

Zusammenfassung Vernetzung Sportvereine

Am 29.10. haben um die 50 Personen am Vernetzungstreffen der Sportvereine im Vereinsheim des VfL Kloster Oesede teilgenommen. Es waren 17 Sportvereine vertreten.

David Meyer, Moderator für den Abend, und Jonas Pohlmann, Landtagsabgeordneter der CDU, begrüßen die Teilnehmenden.

Danach beginnt der Hauptteil des Abends, bestehend aus Kurzvorträgen der vertretenen Förderer.

Christian Busch stellt das Programm **ZILE** vor. Er fasst die Förderrichtlinien zusammen und nennt Beispiele für durch die Mittel finanzierte Projekte: Die Sanierung des Hauses Wibbelsmann in Glandorf ist mit fast 800.000€ gefördert worden. Die Sanierungen der Schützenhäuser der Bürgerschützenvereine Bad Laer und Müschen sind ebenfalls mit ZILE finanziert worden. Förderanträge für ein Jahr können bis zum 30.09. des jeweiligen Vorjahres eingereicht werden, ihre Bearbeitung benötigt mehrere Monate und kann sich bis in den Mai ziehen.

Philipp Karow stellt den **Kreissportbund (KSB)** und das Büro des Sports vor. Der KSB stellt Fördergelder für Sportanlagen, Freizeiten, Beratungsangebote und kleine Projekte bereit. Beispiel für ein gefördertes Projekt ist die Anschaffung der Flutlichtanlage des VfL Kloster Oesede, an deren Finanzierung sich der KSB mit 70.000€, also 30% der Kosten, beteiligt hat. Voraussetzung für die Annahme von Förderanträgen ist in der Regel die Mitgliedschaft beim KSB. Die Fristen für die Einreichung von Förderanträgen unterscheiden sich von Programm zu Programm.

Clemens Kurek stellt die **Lotto-Sport-Stiftung** vor, die vom Land Niedersachsen gegründet wurde. Er hebt die Programme *Sport vor Ort* und *Freiwillige vor* hervor und weist auf das Angebot der Beratung für Fundraising hin. Die Stiftung hat schon mit Beträgen von 20 € bis hin zu 160.000 € unterstützt. Für Bauprojekte und größere Anschaffungen stellt sie kein Geld bereit. Besonders gern werden die Gelder für den Aufbau neuer und innovativer Angebote von Sportvereinen freigegeben. Einen Förderantrag auszufüllen dauert eine Viertelstunde. Anträge sind digital einzureichen. In der Regel werden keine Verwendungsnachweise benötigt. Die Stiftung eignet sich außerdem als Plattform für die Bekanntmachung der eigenen Projekte.

Danach gibt es eine zehnminütige Pause.

Karsten Perkuhn stellt das Programm **LEADER** vor, mit dem die ländliche Entwicklung in Förderregionen gefördert wird. Für die anwesenden Sportvereine sind die relevanten Förderregionen *Hufeisen* und *SOL*. Jede Förderregion hat sich selbst ein regionales Entwicklungskonzept (REK) gegeben, das die Förderrichtlinien für die jeweilige Region spezifiziert. Förderanträge stellen dürfen Kommunen, Vereine und Privatpersonen. Ein Beispiel für ein mit Geldern aus dem Programm unterstütztes Projekt ist der Bau einer

Winterschutzhütte in Remsede, Bad Laer. Die höchste für ein Projekt bereitgestellte Summe liegt in der Regel bei 55.000 € und höchstens 55 % der gesamten Kosten, in manchen Fällen auch 65 %. Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung sind eine Kofinanzierung durch einen öffentlichen Förderer und ein vom Antragsteller getragener Eigenanteil. Der nächste Stichtag für Förderanträge in der Region Hufeisen ist der 11.11. und für Förderanträge in der Region SOL der 01.12.

Christoph Ruthemeyer stellt noch kurz die **Stiftung LAUTER** vor, die Projekte mit bis zu 5.000 € unterstützt. Der einzureichende Förderantrag besteht nur aus einer Seite. Außerdem bietet die Stiftung Unterstützung für Antragsteller beim Antragsverfahren an. Beispiel für ein von der Stiftung finanziell gefördertes Projekt ist die Anschaffung von Trikots für einen Sportverein.

Nach den Kurzvorträgen folgt eine Fragerunde:

Als erstes wird angemerkt, dass der Aufwand, den ein Antragsteller für den Erhalt von Fördermitteln durch den KSB betreiben müsse, unverhältnismäßig hoch gegenüber dem zu erwartenden Ergebnis sei.

Zweitens wird an die Lotto-Sport-Stiftung die Frage gestellt, ob Projekte, die von mehreren Vereinen oder anderen Akteuren kooperativ durchgeführt werden, förderfähig seien.

Clemens Kurek bestätigt das und weist darauf hin, dass es sinnvoll sei, sich auf einen Ansprechpartner für die Stiftung zu einigen.

Drittens wird die Frage gestellt, ob Trendsportarten als innovativ gelten.

Clemens Kurek und Karsten Perkuhn bestätigen das und nennen als Beispiel Quidditch. Clemens weist darauf hin, dass E-Sport allerdings nicht förderfähig sei.

Viertens wird die Frage gestellt, welche Förderprogramme miteinander kompatibel seien.

Die Vertreter der Förderer erklären, dass ZILE und LEADER sowie Programme der Lotto-Sport-Stiftung und des KSB sich nicht verbinden lassen. Das Programm LEADER lasse sich aber mit den Programmen der Lotto-Sport-Stiftung kombinieren, da diese ein öffentlicher Förderer ist. Abgesehen davon seien viele Verbindungen mit anderen Förderern möglich. Es lasse sich damit rechnen, dass sich die Möglichkeiten von Fall zu Fall unterscheiden.

Danach spricht Jonas das Schlusswort für den Programmpunkt der Kurzvorträge.

Er hebt die Empfehlung der Förderer hervor, so viel wie möglich mit ihnen zu kommunizieren, um Fragen zu klären, Missverständnisse zu vermeiden und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Es sei sinnvoller, umfangreich mit einer begrenzten Anzahl an auf die eigenen Bedürfnisse spezialisierten Förderern zu sprechen als vorgefertigte Massenmails an alle zu schicken, die sich finden lassen.

Er verweist auf seinen neuen Mitarbeiter Daniel Gärtling, dessen Aufgabe die Unterstützung der regionalen Ehrenamtlichen hinsichtlich finanzieller und politischer Förderung ist und lädt dazu ein, ihn bei Fragen zu derartigen Angelegenheiten oder Schwierigkeiten zu kontaktieren.

Er bedankt sich bei den Förderern, dem VfL und dem Büro des Sports für die Bereitschaft, die Veranstaltung mitzutragen und zu gestalten.

Letzter Programmpunkt des Abends ist ein offener Austausch zwischen alle Beteiligten bei Bratwurst und Getränken.

Kontaktdaten:

ZILE

Hufeisenregion (Georgsmarienhütte, Hagen a.T.W., Hasbergen)

Aisha Knackstedt

Tel.: 0541/503 477

Mail: aisha.knackstedt@arl-we.niedersachsen.de

Südliches Osnabrücker Land (Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Glandorf)

Christian Busch

Tel.: 05401/503 473

Adresse für beide: Mercatorstraße 8, 49080 Osnabrück

https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/entwicklung_des_landlichen_raums/zile_zuwendungen_zur_integrierten_landlichen_entwicklung/richtlinien-uber-die-gewahrung-von-zuwendungen-zur-integrierten-landlichen-entwicklung-zile-2023-5104.html

(Christian Busch wird ab Februar in Elternzeit gehen.)

Kreissportbund

Allgemeiner Kontakt

Tel.: 0541 600 179 60

Mail: info@ksb-osnabrueck.de

<https://www.ksb-osnabrueck.de/>

Geschäftsführer – Philipp Karow

Tel.: 0541 600 179 64

Mobil: 017623784274

Mail: philipp.karow@ksb-osnabrueck.de

Adresse: Möserstraße 34, 49074 Osnabrück

Lotto-Sport-Stiftung

Allgemeiner Kontakt:

Tel.: 0511 999 873 51

Mail: info@lotto-sport-stiftung.de

Adresse: Tiedthof, Gebäude A, Goseriende 4, 30159 Hannover

<https://www.lotto-sport-stiftung.de/>

Vorstandsbüro – Clemens Kurek

Tel.: 0511 999 873 52

Mail: clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de

LEADER

Karsten Perkuhn

Tel.: 0591 964943 19

Mail: perkuhn@pro-t-in.de

Region Hufeisen (Georgsmarienhütte, Hagen a.T.W., Hasbergen)

Silke Kuhlemann

Tel.: 0591 964943 36

Mail: leader@hufeisen-region.de

<https://www.hufeisen-region.de/>

Region SOL (Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Glandorf)

Christina Götz

Tel.: 0591 964943 24

Mail: info@leader-sol.de

<https://leader-sol.de/>

Stiftung LAUTER

Allgemeiner Kontakt

Tel.: 0541 5012274

Mail: stiftung-lauter@landkreis-osnabrueck.de

<https://www.landkreis-osnabrueck.de/verwaltung/verwaltung/stiftungen/stiftung-lauter>

Bürgerbüro Jonas Pohlmann

Daniel Gärtling

Tel.: 05401 8326737

Mail: dgaertling-niedersachsen@gmx.de

Adresse: Oeseder Straße 79, 49124 Georgsmarienhütte